Teilprojekt «Verwaltung»: Auftrag an die Arbeitsgruppe

Ausgangslage
Die Digitalisierung und steigende Qualitätsstandards haben die Anforderungen an die Verwaltung in den letzten Jahrzehnten grundlegend verändert. Angesichts knapper finanzieller Ressourcen der RKK ist es erforderlich, die Effizienz und Effektivität sowohl in der Zentralen Verwaltung als auch in der Verwaltung der Pfarreien/Missionen zu überprüfen und zukunftsfähig auszugestalten. Ziel ist eine effiziente und effektive Verwaltung, die die Seelsorge wirksam entlastet.

Auftrag
Die Arbeitsgruppe prüft die Zuordnung der strategischen und operativen Verantwortung der Prozesse und Tätigkeiten in der Zentralen Verwaltung wie auch in den Einheiten vor Ort (Pfarreien/Missionen).

Ziele

- Optimierung der administrativen Abläufe bezüglich Aufwands, Effektivität und Qualität.
- Identifikation von Synergiepotentialen sowohl in der Zusammenarbeit zwischen den Pfarreien wie auch in der Zusammenarbeit zwischen der zentralen Verwaltung und den Pfarreien.
- Prüfung der Aufgabenverteilung in den Bereichen Finanzen, Personal, IT, Mitgliederverwaltung, Kommunikation, Immobilien und Sekretariatsdienstleistungen.
- Erarbeitung konkreter Massnahmen zur Reform der Verwaltungstätigkeiten, inklusive der notwendigen Anpassung der Zuordnung der personellen und finanziellen Ressourcen.

Zusammensetzung
Leitung: Christian Griss
Kernteam (Ständige Mitglieder):

- Verwalter RKK BS: Silvan Müller
- Deutschsprachige Pfarreien (3): mindestens zwei der grossen Pfarreien: Ariane Beringer, Katrin Schulze und André Ilg
- Anderssprachige Pfarreien/Missionen (2): 1 Vertretung der Anderssprachigen Gemeinschaft und 1 Vertretung der Missionen: Fabienne Bingler, Lucia Sollami
- Vertretung der Synode (1): Thomas Schmid
- Vertretung des Kirchenrates (1): Christian Griss

Themenspezifisch können zu den einzelnen Sitzungen eingeladen werden Vertretungen aus:

- der Verwaltung
- des Kirchenratssekretariat
- von Missionen mit/ohne adm. Personal: z.B. Polen
- der Spezialseelsorge
- Anne Burgmer (Kommunikation)
- Externe Fachexperten (z.B. IT-Infrastruktur oder Finanzen)

Zeitplan / Berichterstattung

- Projektstart: September 2026
- Zwischenbericht: März 2027 (an Kirchenrat und Pastoralraumleitung)
- Schlussbericht: Dezember 2027 (an Kirchenrat und Pastoralraumleitung)

Verabschiedet 12. September 2026 von der Projektleitung